

Direkter Draht

So erreichen Sie die Sportredaktion:

David Lidón
Telefon (05 11) 5 18 29 09
sport@calenberger-zeitung.de

Handball

Nachwuchs lässt es auch mal laufen

Die A-Junioren des HV Barsinghausen spielen weiter um den Staffelsieg in der Verbandsliga Süd mit. Das Team von Trainer Lorenz Hecht setzte sich deutlich mit 44:29 (21:14) gegen die Vertretung von Eintracht Hildesheim durch.

Die Domstädter traten lediglich mit Spielern aus der B-Junioren-Reserve sowie einigen A-Junioren an. Die Barsinghäuser hatten es nach dem 6:5 (8.) eilig, für klare Verhältnisse zu sorgen, und verzeichneten dank einer aufmerksamen Deckung viele Ballgewinne. Mehr als die Hälfte der HVB-Tore fielen in den anschließenden Kontern, in der Abwehr lief es für die Deister-Sieben mit zunehmender Spieldauer nicht ganz so gut. „Wenn die Verhältnisse so schnell geklärt sind, ist es mit der Motivation immer schwierig. Die Jungs haben es aber bei den sehr genau pfeifenden Schiedsrichtern lieber auch mal laufen lassen, als eine Zweiminutenstrafe zu kasieren“, erklärte Betreuer Matthias Schieb die hohe Anzahl an Gegentreffern.

HV Barsinghausen: Mücke, Polley – J. Schulze (12), Schieb (11), Schart (10), Kühn (3), P. Schulze, Wehde, Suckow (je 2), Löffler, Reinhard (je 1) jz

Verdiente SGB-Niederlage

Fußball: Kreisliga 3 – Bredenbecker sind mit dem 0:1 in Seelze gut bedient

VON MARKO HAUSMANN

Eine der wenigen Begegnungen, die am Wochenende über die Bühne gehen konnte, ist die Kreisliga-3-Partie zwischen dem TuS Seelze und der SG Bredenbeck gewesen. Der Calenberger Aufsteiger musste sich mit 0:1 (0:1) geschlagen geben.

„Wir hätten durchaus höher verlieren können, da die Seelzer eine Menge Torchancen ausgelassen haben“, sagte SGB-Coach Christian Fehse. Sein Trainerkollege aufseiten der Platzherren, Jan Emektas, pflichtete ihm bei. „Wir müssen das Spiel mit 5:0 gewinnen, wenn wir nur jede zweite Möglichkeit nutzen“,

betonte der Seelzer Übungsleiter.

So blieb es aber beim Tor des Tages durch Adil Toprakli, der kurz vor der Pause aus der Distanz das 1:0 markierte (45.). Auch in dieser Situation hatte der gute Bredenbecker Torwart Björn Winter die Finger am Ball, er konnte den Einschlag aber nicht verhindern.

Glück hatte der TuS in der Schlussphase, als die Bredenbecker einen sehenswerten Freistoß auf das Seelzer Gehäuse brachten. Der Neuzugang im Kasten der Gastgeber, Sefer Beser, parierte den Versuch aber glänzend.

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de



Autsch: Bredenbecks Florian Kupsch (links) wird von Seelzes Recep Tavsanli von den Beinen geholt.

Zwing

Fußball

Kreisliga 3

Gestorf – Wilkenburg	ausg.
FC Springe – Hemmingen-W.	ausg.
TuS Harenberg – Ronnenberg	2:2
Hiddestorf – Leveste	ausg.
Seelze – Bredenbeck	1:0
Pattensen II – Gleidingen	abgs.

1. TV Jahn Leveste	14	39:12	40
2. FC Springe	16	43:16	38
3. Hemmingen-Westerfeld	17	40:20	33
4. TuS Harenberg	17	49:31	31
5. SV Weetzen	18	33:36	31
6. TSV Göltern	17	47:30	27
7. TuS Seelze	17	38:29	25
8. SG 05 Ronnenberg	16	26:20	23
9. SV Wilkenburg	17	21:27	23
10. BSV Gleidingen	17	45:35	20
11. TSV Barsinghausen II	18	37:44	18
12. TSV Pattensen II	15	23:27	16
13. SG Bredenbeck	18	24:39	16
14. TSV Gestorf	17	28:51	13
15. SV Eintracht Hiddestorf	16	13:55	11
16. TSV Groß Munzel	18	25:59	8

So geht es weiter – **Sonnabend, 7. März, 15 Uhr:** BSV Gleidingen – SV Eintracht Hiddestorf; **Sonntag, 8. März, 12.30 Uhr:** TSV Barsinghausen II – TuS Seelze; **15 Uhr:** TuS Harenberg – SC Hemmingen-Westerfeld, SG 05 Ronnenberg – TSV Göltern, FC Springe – TSV Pattensen II, SG Bredenbeck – SV Weetzen, TSV Groß Munzel – SV Wilkenburg, TV Jahn Leveste – TSV Gestorf

Handball A-Jugend

Verbandsliga Süd

HV Barsinghausen – Hildesheim	44:29
SF Söhrre – Groß Lafferde	30:33
Bothfeld – Plesse-Hardenberg	26:26

1. HV Barsinghausen	6	200:162	10	2
2. Plesse-Hardenberg	5	155:135	9	1
3. TuS Bothfeld	6	199:203	6	6
4. MTV Groß Lafferde	5	150:147	5	5
5. E. Hildesheim	6	183:197	4	8
6. Sportfreunde Söhrre	6	160:203	0	12

Ausfälle

Unbespielbare Fußballplätze haben am Wochenende für viele Absagen gesorgt. In der Oberliga fiel die Partie des 1. FC Germania Egestorf/Langreder beim FC Eintracht Northeim aus. Die Bezirksliga-3-Nachholspiele SV Arnum gegen SV Gehren sowie FC Stadthagen gegen TSV Barsinghausen konnten ebenso nicht angepfiffen werden. dlp

Sport vor Ort

Fußball: Einen deutlichen 10:1-Testspielsieg haben die B-Juniorinnen der MSG Kirchdorf/Egestorf/Langreder/Hohenbostel gegen den TSV Luthe gefeiert. Jessica Carvalho-Kiehm (4), Annika Wilde, Dina Fiedler (je 2), Beatrice Ginczek und Michelle Jacobs trafen. dlp

Ersatzgeschwächte Ronnenberger nehmen Punkt aus Harenberg mit

Der TuS Harenberg hat in der Fußball-Kreisliga 3 nach der Winterpause dort angeknüpft, wo er vor der Auszeit aufgehört hatte. Das Team von Spielertrainer Jamal Miri trennte sich – wie schon im November gegen

den BSV Gleidingen – auch im Heimspiel gegen die SG 05 Ronnenberg 2:2 (1:2).

„Wir gehen schnell in Führung und verlieren dann den Faden“, monierte Miri. Marek Gilke sorgte in der ersten Minute für das 1:0.

Im Gegenzug glichen die Gäste durch Viktor Gebhardt zum 1:1 aus (2.). Gebhardt erzielte auch die Ronnenberger Führung (28.), die bis kurz vor dem Spielende Bestand hatte. Lucas Münch markierte in der 88.

Minute den am Ende verdienten Ausgleich für die Platzherren.

„Wir wussten nicht so recht, wo wir nach der Winterpause stehen, und sind mit dem Punkt trotz des späten Ausgleichs zufried-

en“, sagte SG-05-Trainer Benjamin Ullrich. Seine Mannschaft ließ vor dem 2:2 einige Überzahlsituationen ungenutzt, ging aber auch grippegeschwächt und mit vielen Ausfällen in die Begegnung. mh

Svenja Pingpank wirft ihren Hut in den Ring

Leichtathletik: U-20-Länderkampf – Barsinghäuserin empfiehlt sich für weitere Aufgaben im Nationalteam

VON MATTHIAS ABROMEIT

Ihre internationale Feuerprobe hat Svenja Pingpank bestanden. Beim U-20-Länderkampf gegen die Nationalmannschaften aus Italien und Frankreich in Lyon hielt sich die Barsinghäuserin gegen die Topläuferinnen der drei Nationen bestens. Platz vier stand nach dem 1500-Meter-Rennen zu Buche.

Da die Leverkusenerin Konstanze Klosterhalfen ihrer Favoritenrolle gerecht wurde und klar gewann, wanderten in der Länderkampf-Wertung zehn Punkte auf das Konto. Die beiden 1500-Meter-Rennerinnen hatten ihren Teil dazu beigetragen, damit das deutsche Team seinen Vorjahreserfolg wiederholen konnte. Mit 201,5 Zählern lag es vor Frankreich (172,5) und Italien (171). Bei den jungen

Damen war der Vorsprung von 102,5 Punkten auf die zweitplatzierten Italienerinnen (86,5) sogar größer als bei den Jungen.

Noch am Abend vor dem Rennen hatten Vater Markus Pingpank und seine Tochter per Skype die Taktik durchgesprochen, die Bundestrainer Thomas Dreißigacker ausgegeben hatte. Danach sollte Klosterhalfen das Feld von vorn kontrollieren und Svenja Pingpank

am Ende auf ihre Chance warten.

Während der Vater angesichts der internationalen Konkurrenz nur meinte, „du sollst dich so gut es geht verkaufen und versuchen, nicht Letzte zu werden“, hatte die 18-Jährige ganz andere Ziele. „Ich will auf keinen Fall nur den einen Punkt der Letzten in die Wertung einbringen. Ich will Zweite werden“, war ihre Antwort.

Der goldene Mittelweg wurde es schließlich. Während Klosterhalfen allen vorneweg lief, blieb der Rest des Feldes zusammen und lauerte auf Schwächen der Rivalinnen und den finalen Spurt. „Und nun hat Svenja gezeigt, dass sie auch spuren kann. Denn sonst wäre sie Letzte geworden“, meinte der stolze Papa.

Innerhalb von zweieinhalb Sekunden kamen die fünf Läuferinnen hinter der

überragenden Klosterhalfen (4:28,78) ins Ziel. Anna Busatto (4:47,17/Italien) und Anais Bourgoin (4:47,97/Frankreich) konnte sie nicht halten, aber die Duelle mit Chiara Ferdani (4:49,71/Italien) und Lea Navarro (4:49,81/Frankreich) entschied die Barsinghäuserin in 4:48,19 Minuten klar für sich. Ihren Hut hat sie damit auch für weitere internationale Aufgaben in den Ring geworfen.